

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

288 (24.6.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Spaltenkolonnen zu 30 Pf.
Die Reklamezeile 1 Mrk., Reklamen an 1. Stelle 1,25 Mrk., die Reklame, außerdem 30% Teuerungszuschlag.

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne „Wochens. Weltchau“
Ausg. B mit „Wochens. Weltchau“

Nr. 288. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 24. Juni 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Gesteigerte Gefechtsaktivität an der Aisne und Avre. Ein Erfolg deutscher Sturmtruppen. Neue Luftsiege.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. An der Aisne und Avre blieb die Gefechtsaktivität tagsüber gesteigert.

Deßlich von Badonviller drangen Sturmtruppen in amerikanisch-französische Gräben ein, fügten dem Feinde schwere Verluste zu und brachten 40 Gefangene zurück.

Leutnant Udet errang seinen 31. und 32. Oberleutnant Götzing seinen 20. und 21. Luftsieg.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Gefangenen-Austauschkonferenz im Haag.

Haag, 22. Juni. Ein deutsches Blatt meldet, daß der erste Delegierte Englands zur Haager Gefangenen-Austauschkonferenz, der Staatssekretär des Innern Sir George Case, nicht mehr an den Verhandlungen teilnehmen wird.

Herr Case beruft sich darauf, daß er seine Äußerungen von der schlichten Behandlung der englischen Gefangenen in Deutschland in geschlossenen Kreise gemacht habe.

Wir wissen nun nicht, inwieweit das Heßblatt „Telegraaf“ bei dieser Familie eigenmächtig gewirkt hat.

Der Minister des Innern, London, hatte heute mittag die deutschen Delegierten der Kriegsgefangenen-Austauschkonferenz zu einem Diner eingeladen.

Die deutschen Delegierten haben heute abend im Hotel Cade Doelen einige der führenden holländischen Persönlichkeiten, die auf dem Gebiet des Kriegsgefangenenwesens und der Internierung tätig sind, zu einem Diner eingeladen.

Lloyd George an die Dominions.

London, 21. Juni. Reuter. Die Premierminister der Dominions, die an der Reichskriegskonferenz teilnahmen, waren am 20. Juni durch die reichsparlamentarische Vereinigung zu einem Essen geladen worden.

„Unsere Gäste vertreten das Selbstbewußtsein eines großen Reiches in dem Augenblick, wo der schreckliche Feind unser Vaterland zu vernichten sucht.“

Die Konferenz vereinigt die Vertreter von über 400 Millionen Menschen, um die besten Methoden zu beraten, das Recht und die Gerechtigkeit auf der Erde aufrechtzuerhalten.

Lloyd George behandelte sodann die Leistungen der englischen Flotte im Kampf mit den U-Booten und fuhr fort: England brachte seit Kriegsbeginn einschneidend der Truppen, die zurzeit der Kriegserklärung unter den Waffen waren, sechs Millionen Mann auf, die Dominions eine Million, Indien hat einschneidend der kleinen Truppe, die es früher hatte, nahezu ein Heer von einer Million Mann aufgestellt und ist im Begriff, noch 500 000 Mann aufzubringen.

Dieser Krieg belehrte uns über vieles, aber am schlagendsten hat er uns die Realität der Macht des britischen Reiches bewiesen.

Erklärung der englischen Arbeitsminister.

London, 23. Juni. (Nicht amtlich.) Die Arbeitsminister der Regierung, nämlich Barnes, Lodge, Roberts, Brace, Clynnes, Walsh, Warble und Parker, erließen eine Kundgebung, in der sie mit Bezug auf den früher nicht vorhandenen Einfluß, der durch die Arbeiter in den Beratungskonferenzen der Nation während des Krieges ausgeübt wird, sagen:

„Sie müßten manchmal im Widerspruch zu ihren Neigungen stimmen, aber dies ist eine Bedingung der Koalition.“

„Unsere Gäste sind die ersten einer Reihe von Staatsmitgliedern aus allen Teilen des Reiches, die in den kommenden Zeiten der Geschichte der größten Vereinigung der Nationen die Welt bestimmen und ihre Macht geltend machen werden.“

Dom westlichen Kriegsschauplatz.

Zur Räumung von Paris. Berlin, 24. Juni. Die Enternung der Rüstwerke in den Pariser Palästen dauert fort.

Stimmung gegen Clemenceau. Zürich, 24. Juni. (Privat.) Von der franz. Grenze erzählt die „Zürch. Morgenzeitung“, daß die Unzufriedenheit mit Clemenceau trotz gegenteiliger französischer Berichte ständig im Wachsen begriffen sei.

Ein englischer General gefallen. Zürich, 24. Juni. (Privat.) Der „Zürch. Anzeiger“ meldet: Der englische General Lumsden ist an der Westfront gefallen. (g. R.)

Der Krieg mit Italien.

Zu den Kämpfen an der Piave. Zürich, 24. Juni. Die „Zürch. Post“ berichtet: Bei Beurteilung der Lage in Italien sieht man vor derselben Schwierigkeit wie bei den Niesenschlachten im Westen und den Kämpfen am Isonzo.

Basel, 24. Juni. (Privat.) „Reuter“ meldet von der italienischen Front, daß sich die Oesterreicher längs der Piave andauernd sehr gut schlagen und Brückenbauten mit größter Energie durchführten.

Die englische Forderung der deutschen Schiffe. Stockholm, 22. Juni. „Svenska Dagbladet“ beipflichtet in einem Leitartikel das Londoner Telegramm, in dem erklärt wird, daß Deutschland im Falle des Friedensschlusses seine in den feindlichen und den neutralen Häfen liegende gesamte gesamte Tonnage ausliefern müsse.

Deutschland und der Krieg. Berlin, 21. Juni. (Nicht amtlich.) Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ meldet die Verleihung des Eisernen Kreuzes am Orden Pour le Mérite an General der Infanterie v. Strauß.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Aus den besetzten Gebieten.

Estländischer Landtag. Riga, 21. Juni. (Privat.) Wie die „Baltische Ostauischen Mitteilungen“ berichten, tritt der ordentliche Landtag der estländischen Ritter- und Landbesitzer am 19. Juli in Riga zusammen.

Prinz Leopold von Bayern in Keväl. Keväl, 26. Juni. (Nicht amtlich.) Der Oberbefehlshaber Ost, Prinz Leopold von Bayern, traf gestern morgen in Begleitung seines Sohnes, des Prinzen Georg von Bayern, zu einem Besuche Keväls ein.

Prinz Leopold hielt eine Ansprache, in der er den Bewohnern Estlands, Deutschen u. Esten, unter dem Schutze des deutschen Reiches nach den Stürmen der Vergangenheit eine glückliche Zukunft wünschte.

Ergebnisse zur See. Rotterdam, 21. Juni. (Nicht amtlich.) „Maasbode“ meldet: Der englische Dampfer „Edworth“ mit einer Ladung Erz ist an der norwegischen Küste gestrandet.

Zur Wirkung des U-Bootkrieges. Berlin, 23. Juni. Die mittelbaren Wirkungen des U-Bootkrieges auf die feindliche Volkswirtschaft gehen wieder einmal aus dem Jahresbericht hervor, den die „Tunisische Phosphatgesellschaft“ für 1917 veröffentlicht hat.

Weitere U-Boots-Erfolge. Berlin, 23. Juni. (Nicht amtlich.) Neue U-Boots-Erfolge im Sperrgebiet von England: 16 500 Bruttoregistertonnen.

Kriegs- und Friedensziele. Die englische Forderung der deutschen Schiffe. Stockholm, 22. Juni. „Svenska Dagbladet“ beipflichtet in einem Leitartikel das Londoner Telegramm, in dem erklärt wird, daß Deutschland im Falle des Friedensschlusses seine in den feindlichen und den neutralen Häfen liegende gesamte gesamte Tonnage ausliefern müsse.

Deutschland und der Krieg. Berlin, 21. Juni. (Nicht amtlich.) Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ meldet die Verleihung des Eisernen Kreuzes am Orden Pour le Mérite an General der Infanterie v. Strauß.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

Eine neue Kriegsanleihe. Berlin, 23. Juni. Dem Reichstag, dessen Verhandlungen sich bis zum 12. Juli hinziehen dürften, eine neue Kreditvorlage zugehen.

Die Wahlrechtsvorlage im preussischen Herrenhaus. Berlin, 23. Juni. Gegenüber irigen Nachrichten über das weitere Schicksal der Wahlrechtsvorlage stellt die „Nord. Allg. Ztg.“ fest, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. Friedberg, den Verhandlungen des Herrenhauses selbstverständlich beiwohnen wird.

nicht ganz 88 Milliarden durch Kriegsanleihen flüssig gemacht worden. (B. Tbl.)
Der Friedensvertrag mit Rumänien vor dem Hauptausfluß.

W.B. Berlin, 24. Juni. (Nicht amtlich.) Der Hauptausfluß des Reichstags nahm heute den deutsch-rumänischen Friedensvertrag in Beratung und beschloß auf Vorschlag des Abg. Ebert, die Ausprägung über den politischen Teil vorzunehmen. Dazu lag vom Zentrum die Entschließung vor, bei den in den Ausführungen des Friedensvertrages mit Rumänien doch notwendig werdenden Ermäßigungen mit Rumänien dafür zu sorgen, daß Rumänien eine ausreichende Entschädigung für die unumgängliche Behandlung der deutschen Kriegsgefangenen leistet.

Frankreich und der Krieg.

Aus der französischen Kammer. Genf, 24. Juni. In der Kammer erfuhr Finanzminister Klotz überaus heftige Angriffe, weil er sich weigerte, die Namen der französischen Firmen zu nennen, die 1915 ihre Forderungen an die russischen Staatsbanken in der Gesamthöhe von einer halben Million Francs, aus dem französischen Staatsschatz begleichen ließen.

Zum Papiermangel in Frankreich.

W.B. Bern, 23. Juni. (Nicht amtlich.) „Humanité“ meldet: Der Vorstand der wirtschaftlichen Interessengemeinschaft der französischen Tagespresse beschloß in seiner Hauptversammlung am 17. Juni, daß vom 1. Juli ab bis auf weiteres, die Tageszeitungen nur dreimal wöchentlich vierseitig und viermal wöchentlich zweiseitig erscheinen werden.

Die Lage in Irland.

Ein Wahlsieg der Sinnfeiner.

W.B. Rotterdam, 22. Juni. Die „Times“ meldet: Die Sinnfeinerpartei hat einen neuen Sieg errungen. Ihr Kandidat in East Cavan wurde mit 3795 Stimmen gegen den nationalistischen Kandidaten, der 2581 Stimmen erhielt, gewählt.

Zur Rekrutierung in Irland.

W.B. London, 22. Juni. (Nicht amtlich.) Reuter. Vier angesehene Irländer, der Rechtsanwalt Sullivan, der Katholik und Nationalist ist, der Direktor einer großen Dubliner Firma, Sir Maurice Donnell, ferner Henry Mac Laughlin und der nationalistische Abgeordnete Kapitän Gwynn sind ernannt worden, um einen irischen Rekrutierungsrat zu bilden.

Aus Portugal.

W.B. Bern, 23. Juni. (Nicht amtlich.) Der „Temps“ meldet aus Lissabon vom 19. Juni: Der Präsident der Republik hat dem Direktor der national-republikanischen Partei mitgeteilt, daß das Parlament am 1. Juli zusammentreten werde.

Neue nordische Ministertreffen.

W.B. Kopenhagen, 22. Juni. Mittwoch, den 26. Juni, und an den folgenden Tagen findet in Kopenhagen die nordische Ministertreffen statt, die sich mit der gegenwärtigen politischen Lage und mit der Weltwirtschaftsfrage der drei Länder beschäftigen wird.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. Baden-Baden, 23. Juni. Das dritte Frühjahrs-Fest-Konzert, veranstaltet von der Städtischen Kurverwaltung im großen Bühnensaal des Kurhauses, fand gestern abend mit Artur Nikisch als Dirigenten statt, und zwar vor vollständig ausverkauftem Hause.

Heidelberg, 24. Juni. Auf Anregung der Schwarzburger Verbindung Frankonia haben sich sämtliche Korporationen und Verbände der Marburger Studentenschaft sowie die freie Studentenschaft zu einem Marburger Studentischen Ehrenrat zusammengeschlossen.

Wien, 23. Juni. Von hier wird dem „Berl. Tgl.“ telegraphisch, daß das Befinden Peter Kosoggers sich derart verschlimmert hat, daß ein Ableben des Dichters stündlich zu erwarten ist.

Sommertheater im Karlsruher Konzerthaus.

Hr. Karlsruhe, 24. Juni. In einer recht guten Aufführung kam am Samstag abend „Der ideale Bauer“ von Leo Fall heraus. Speziell und musikalisch durch Direktor Norden und Kapellmeister Schwegler wohl vorbereitet und geleitet, brachte die Aufführung in den Einzelheiten viel Schönes.

zu Ehren der fremden Gäste am 27. Juni ein offizielles Festmahl. Wahrscheinlich wird auch der König die Mitglieder des Kabinetts empfangen und ihnen ein Festmahl geben. Die Beratungen werden auf Schloß Amalienburg stattfinden.

Aus der Residenz.

Die Feststellung der Versorgungsgebühren der Heeresangehörigen und ihrer Hinterbliebenen erfolgt ab 1. Juni 1918 nicht mehr durch das stellv. Gen.-Kom. und die stellv. Intendantur, sondern durch das Versorgungsamt des 14. A. K. Anträge und Eingaben von Heeresangehörigen sind an das Versorgungsamt - Heeresangehörigenabteilung, Karlsruhe, Akademiestraße 40 - zu richten, während für die Hinterbliebenen von solchen das Versorgungsamt - Hinterbliebenenabteilung, Karlsruhe, Kriegerstraße 2208 - zuständig ist.

Die Zeichenerprüfung für 1918. Die Prüfung für das Amt als Zeichenschreiber und Zeichenschreiberin an höheren Lehranstalten wird für das laufende Jahr am 10. Juli, vormittags 8 Uhr, in den Diensträumen des Ministeriums Schloßplatz 14/18, ihren Anfang nehmen.

Der Verein der Stationsvorsteher der Badischen Staatsbahnen wählte in seiner Hauptversammlung Stationsvorsteher Schwab-Ensbarg zum 1. Vorsitzenden, Stationsvorsteher Frey-Gondelsheim zum 2. Vorsitzenden und Scherer-Springen zum Schriftführer und Rechner, ferner zum Beisitzenden Stationsvorsteher Henn-Mazau.

sch. Generalversammlung des Militärvereins. Am Samstag abend fand im „Klapphorn“ die ordentliche Generalversammlung des Militärvereins statt, welcher auch das Präsidialmitglied, Generalmajor Freiherr Röder von Diersburg anwohnte. Der zweite Vorsitzende, Herr M. Einfeldt, eröffnete in Verbindung des im Felde sich befindenden 1. Vorsitzenden, mit einer Ansprache die Versammlung. Mit Dankesworten an das tapfere Heer zu Wasser und zu Lande als auch in der Luft, gedachte Röder den tapferen Soldaten, den Verwundeten, Verbliebenen und Toten, welche mit ihrem Blute uns vor Krieg und Verwüstung bewahrt haben und schloß mit einem dreifachen Hurra auf Kaiser Wilhelm II. und Großherzog Friedrich II. Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Der Geschäftsbereich erstattete für den durch längere Krankheit verabschiedeten Schriftführer (der erste Schriftführer befindet sich ebenfalls im Felde) der dritte Vorstand, Herr Blum. Der Verein zählte Ende 1917: 38 Ehrenmitglieder, 987 ordentliche und drei außerordentliche Mitglieder; es fanden 1 Generalversammlung, 6 Verwaltungsratskassen statt. Festlichkeiten wurden keine abgehalten. Auf dem Felde der Ehre starb ein Mitglied, verabschiedet sind zwei Ehrenmitglieder, 86 ordentliche und ein außerordentliches Mitglied; durch Verlesung, Weisung und Austritt verlor der Verein 17 Mitglieder. Die Erneuerungsmöglichkeit für 23jährige Jünger für den Verein erhielten 1 Ehrenmitglied und 82 Mitglieder; das Verbandsmitglied für 40jährige Jünger erhielt zum Verbandsmitglied 16 das Eiserne Kreuz 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 2. Klasse. Den Klassenbericht erstattete der Kassier, Herr Hartmann. Die Einnahmen der Hauptkasse betragen 6681.19 Mark, denen allein Unterstützungen in der Höhe von 4450 Mark gegenüberstehen. Der Vermögensstand betrug Ende 1917 13761.61 Mark gegen 14773.78 Mark im Vorjahre, hat also eine Verminderung um 1022 Mark erfahren. Die Wiedereinnahme an Beiträgen wurde durch die Stillehaltung der einjährigen Mitglieder vermindert. Nach Kenntnisnahme der Revisionberichte des Herrn L. Schumann wurde dem Kassier Entlastung erteilt. Generalmajor Freih. Röder von Diersburg gab seiner Freude Ausdruck sowohl über das Geschäft, als auch über den Zustand der Vereinsmitglieder, so das Sammelwesen, die Werbung von Mitgliedern und das verschiedene Winken über die Art der Werbung. Die dem Verein angelegte Sterbeunterstützung wurde allseits neben der Unterhaltungsabteilung an sich als das beste Werbemittel für den Zuwachs von Mitgliedern allseits anerkannt und beigesteuert. Nach Dankesworten des Vorsitzenden an die Vereinsfunktionäre, welche stets ihre Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit stellen, schloß derselbe mit dem Wunsch eines baldigen deutschen Friedens die anredend verlaufene Generalversammlung.

Jagdlob. Im Interesse aller süddeutschen Jäger ist der Zusammenschluß aller Jagdvereine ein dringendes Gebot der Stunde. Die süddeutsche Jagdvereine vertritt und fördert die bekannte Fachzeitschrift „Der Deutsche Jäger“ in München, die als älteste deutsche und größte süddeutsche illustrierte Jagdzeitschrift auf dem Gebiete des Jagdsportes Vorbildliches geleistet hat. (Postzeitungsliste 377).

Die Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Die Ziehung der ersten Klasse der 12. Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 9. und 10. Juli stattfinden.

Die Friedrich Alose-Woche in München.

Karlsruhe, 24. Juni. In München hat sich eben ein bedeutendes künstlerisches Ereignis vollzogen, das die gesamte Aufmerksamkeit der gesamten Kunstwelt auf sich gelenkt hatte: Im Verlauf einer Woche wurden die Meisterwerke Friedrich Aloises, der bekanntesten in geistiger Hinsicht, zur Aufführung gebracht und übten einen ganz gewaltigen Eindruck aus, sobald man bewahren muß, daß die Kriegsanfälle die Geburtsstadt ihres größten Landesherrn veränderten, seiner zweiten Vaterstadt, München, den Rang abzulassen.

Gegeben wurde die dramatische Sinfonie „Mebül“, die sinfonische Dichtung „Das Leben ein Traum“, die geradezu vollständige Messe in D-Moll, Kammermusikwerke und Lieder und sein jüngstes Werk, die hinreißend schöne Vertonung von Alfred Nobeerts Dichtung „Der Sonne-Geist“. Dem allgemeinen Urteil zufolge erwies sich dies große Werk für Orchester, Chöre, Soli und Orgel als die bedeutsamste Schöpfung von Aloise musikalischen Ausdrucksvermögen. Nach der Aufführung, die Generalmusikdirektor Bruno Walter, der die sinfonischen Werke glänzend leitete, gab es für den Komponisten Huldigungen, die nicht enden wollten.

Paul Ehlers widmet der Alose-Woche in den „Münchn. Neuest. Nachr.“ folgende Worte: „Das klare Ergebnis dieser Ueberlegung ist, daß die deutsche Kunst in Friedrich Alose eine ursprüngliche Schöpferbegabung von immer frisch sich äußernder Lebenskraft besitzt. In seinem Werke ist Entwicklung, nicht nur im Sinne einer Vervollkommnung der Technik, sondern eines Wachstums an Gehalt, eines Reuigens der Erfindung und einer immer reicheren Entfaltung

S tödlicher Unfall. Am letzten Mittwoch zog sich das 14-jährige Söhnchen eines Kaufmanns in der Waddendorferstraße infolge Unvorsichtigkeit des Dienstmädchens so schwere Brandwunden zu, daß es an den Folgen am Samstag gestorben ist. Das Dienstmädchen wurde festgenommen und Unterbringung eingeleitet.

Lebensrettung. Gestern abend wurde das 3-jährige Kind eines in der Gartenstadt Kluppener wohnhaften Eisenbahnsekretärs von einem anderen Kind in den etwa 70 Zentimeter tiefen Pflanzgraben gestürzt und wäre wohl ertrunken, wenn nicht eine fleißige Lehrerin, die den Vorgang wahrgenommen hatte, herbeigeeilt wäre und das Kind aus dem Graben gezogen hätte.

Während des Umweilers, das gestern nachmittags haufte, wurde in der Gottesauerstraße ein Alleebaum in der Mitte auseinandergerissen.

Handel und Verkehr.

A. Durlach, 23. Juni. Der gestrige Schweinemarkt war mit 191 Käufer- und 281 Ferkelschweinen besetzt. Verkauft wurden von ersteren 156 Stück, letztere sämtlich. Der Preis betrug für ein Paar Ferkelschweine 300-400, für Ferkelschweine 160-230 M. Der Geschäftsgang war ein guter.

Mannheim, 23. Juni. Die Obergemeinschaft Versicherungsgelesellschaft hielt ihre Hauptversammlung ab. Der Reingewinn betrug im abgelaufenen Geschäftsjahre 659 869 M., daraus soll eine Dividende von 23 v. H. verteilt werden. Die Prämieneinnahme hatte im Jahre 1917 19,34 Millionen Mark betragen.

Berlin, 24. Juni. Die Deutsche Lebensversicherungs-Bank, Aktien-Gesellschaft in Berlin, hat eben ihren Rechenschaftsbericht für 1917 herausgegeben. Das Reuegeschäft hat, wie man im Vorjahre vermutete, einen ungewöhnlich großen Aufschwung genommen. Der Bruttogewinn ist fast doppelt so groß als der des Vorjahres 1916. Es wurden 2172 Anträge über 14 286 323 Mark neu gestellt, wovon 1978 über 12 718 257 Mark angenommen wurden. Nach Eingamung des Umwandlungsantrages und der Wiedererstattungen betrug sich der gesamte Bruttogewinn auf 12 970 851 Mark gegen 8 505 726 Mark im Jahre 1916 und der Bestand auf 66 921 Versicherungen über 162 966 244 Mark versichertes Kapital. Die Prämieinnahme betrug 6 445 697,69 Mark. Die Gesamtaktiva bezifferten sich Ende 1917 auf 66 678 938,14 Mark, der Bestand an erfüllbaren Hypotheken und Kommunalarbeiten auf 51 999 022,42 Mark. Von dem Jahresüberschuß im Betrage von 1 029 631,18 Mark (gegen 952 479,72 Mark im Vorjahre) wurden der Gewinnrücklage der Versicherungen 734 221,29 Mark (im Vorjahre 667 701,83 Mark) überwiesen, welche sich dadurch auf 3 339 003,86 Mark erhöhte. Daraus werden den auf den Todesfall nach Dividendenplan A Versicherern auf die im Jahre 1918 zu entrichtende Prämie 24% (wie im Vorjahre) angerechnet; die nach Dividendenplan B Versicherern erhalten die in den Prospekten der Gesellschaft in Aussicht gestellten Dividenden in Höhe von 3 1/2% des gemüßberechtigten Deckungskapitals. Den Erbensfall-Versicherten werden 6% der im Jahre 1917 gezahlten Prämie gutgeschrieben. Ebenso kann den Sterbefallen-Versicherten die in Aussicht gestellte Dividende von 25% einer Jahresprämie gutgeschrieben werden. Die Aktionäre erhalten für jede Aktie 50 Mark Dividende (20% der Einzahlung).

Vermischtes.

Wilson Ehrenbürger von Florenz.

o Zürich, 24. Juni. (Privatf.) Der „N. Z. Stg.“ zufolge meldet „Hayas“, Präsident Wilson wird am 4. Juli, dem amerikanischen Nationalfeiertag, feierlich zum Ehrenbürger von Florenz ernannt. D'Annunzio wurde beauftragt, an diesem Tage eine Festrede zu halten. (g. R.)

Schneefälle in Argentinien.

W.B. Buenos-Aires, 23. Juni. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. In vielen Orten, wo bisher niemals Schnee gefallen ist, schneit es. Der Schnee fällt seit vorgestern nachmittag unaufhörlich auf die Stadt nieder. Ein außerordentliches Schauspiel bietet dieser Schneefall, denn es ist das erste mal, daß man weiße Dächer, Straßen und Bäume hier sieht. Auch in Rosario und andern Städten werden Schneefälle gemeldet.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). Am 23. Juni, 3/4 Uhr mittags 12,4 Grad, 10 1/2 Uhr abends 10,7 Grad; am 24. Juni, 8 1/2 Uhr vormittags 9,1 Grad. Höchste Temperatur am 23. Juni 15,4 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 7,1 Grad. Niederschlag, gemessen am 24. Juni, 8 1/2 Uhr vormittags 3,7 mm.

Die Geburt eines gesunden Jungen.

Hermann Theodor Ferdinand

zeigen an: Karl Theodor Herzog, Ing., und Frau Mathilde, geb. Rupp.

B. 20724

des künstlerischen Ausdruckes. Wo aber Entwicklung ist, da ist Leben, Erfahrung in Formeln wäre der Tod. Friedrich Alose hat seine Art, die sich in jedem Werte unverkennbar äußert, aber sie geriert niemals zu unruhiger Manier. Er ist in jedem Werte neu; darum dürfen und müssen wir ihn zu den Meistern rechnen, die für die deutsche Kunst mehr bedeuten, als brane Konserverkonservatoren. Der Umstand, daß jedes Werk sein besonderes Gepräge und sein eigenes Gesicht trägt, bewirkt die eigentümliche Erscheinung, daß man im Augenblicke des Erlesens gerade dieses Werk für das eigentümliche, bewundernswerteste hält; bis dann das andere kommt und seinen Platz in unserer Sympathie einnimmt. Wir haben in „Mebül“, in „Leben ein Traum“, in der Messe, im Streichquartett gelebt und uns dem einen wie dem andern jeweils mit allen Fasern hingegen, und nun strahlt der leuchtende Glanz des „Sonne-Geistes“ uns unfer geliebten Auge, und was vorangegangen ist, möchte uns allein als Vorbereitung auf ihn erscheinen. Das ist natürlich falsch; aber es zeigt, wie in Aloises Schaffen alles in Fluß ist und uns in immer neue Länder trägt.“

Vertretertag des Verbandes deutscher Journalisten und Schriftsteller.

W.B. Nürnberg, 24. Juni. (Nicht amtlich.) Gestern trat im „Deutschen Hof“ der 26. Vertretertag des Verbandes Deutscher Journalisten und Schriftsteller zusammen. Nach verschiedenen Begrüßungsansprachen erstattete der Geschäftsführer des Verbandes Fischer-Hamburg den Geschäftsbericht. - Schammeier-Gießen, Frankfurt a. M. gab die Abrechnung für das Jahr 1917/18 bekannt. Zum Kassieren wurden geschäftliche Wünsche und Anregungen geäußert, und einige einschlägige Anträge der Verbandsleitung angenommen. - Aus dem schriftlich eingereichten Bericht der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller ist zu entnehmen, daß die Anstalt, die Ende des Monats Juli 25-jährigen Jubiläum feiert, nunmehr 1033 Mitglieder mit 1206 Versicherungen zählt, einen Jahresüberschuß von 52 000 M. nachweist und ein Gesamtergebnis von 3 158 022 M. besitzt.

Im Anschluß an den Bericht wurde der Antrag der Verbandsleitung einstimmig angenommen, zwischen dem Verbande und der Pensionsanstalt einen Vertrag abzuschließen. Die Verbandsleitung legte eine Entschließung vor, die auf Gründung einer Arbeitsgemeinschaft sämtlicher Verbände des deutschen Schriftstellers hinzielt. Nach Ablehnung eines weiter gehenden Antrages des Frankfurter Journalisten- und Schriftstellerverbands wurde die etwas abgemilderte Beschließung der Verbandsleitung angenommen und am Nachmittag der Rest der Tagesordnung erledigt.

Badische Chronik.

Stupferich, 23. Juni. Das Erzbischöfliche Ordinariat hat die Errichtung der Pfarrkirche in Stupferich unter Inanspruchnahme der...

Lauterbachshausen, 23. Juni. Die Aufnahmeprüfung am Seminar in Lauterbachshausen beginnt am Dienstag den 10. September...

Freiburg, 23. Juni. Sämtliche fünf Söhne des Reichswärs Karl Holz in Freiburg-Jährlingen wurden mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Verhindert die Flucht von Kriegsgefangenen. Karlsruhe, 24. Juni. Wiederholt ist Kriegsgefangenen die Flucht aus über die Grenze...

In die gesamte Bevölkerung ergoht daher das dringende Ersuchen, bei Begegnung mit verdächtigen Personen sofort deren Feststellung zu veranlassen...

Die Zuteilung von Berufsschulwerk.

Karlsruhe, 23. Juni. Der Staatsanwäger entfällt ausführliche Mitteilungen über die Zuteilung von neuem Berufsschulwerk...

zugsberechtigt sind Arbeiter in Rüstungsbetrieben, die Eisenbahnarbeiter im Lufendienst...

Die Sonderzuteilung für erwerbsfähige Personen in der Landwirtschaft erstreckt sich nur auf Kriegsschulwerk mit Volkshochschulen...

Zur Schonung der Fußbekleidung der Schulkinder hat das Unterrichtsministerium eine Bekanntmachung erlassen...

Deutsche Lebensversicherungs-Bank Aktien-Gesellschaft in Berlin. Bilanz vom 31. Dezember 1917.

Table with Aktiva and Passiva columns, listing assets like Aktienkapital, Reserven, and liabilities like Verbindlichkeiten der Aktionäre.

WILMA Trocken-Apparate. Priesgekrönt: Fürstl. Ehrenpreis Sept. 1912. Ehrendiplom März 1914.

Gebisse kauft. (auch in Teilen) v. je 10 A an u. entsprec. höher die Firma...

Diene Stellen. Kanzleigehilfe der selbständig Armen- und Polzeiachen bearbeitet...

Reisende und Kriegsbeschädigte und Damen werden sofort gesucht...

Gesucht ein zweiter Koch, ein Hausfleiner, ein Kasserollenputzer...

Berlorn Geldbeutel mit Geld u. Uhr am Sonntag gegen 9 Uhr...

Berlorn wurde am Sonntag eine Kopfschneiderin...

Berlorn Kinderkirm verloren am Freitag am Ende der Gartenstraße...

Berlorn! Meine, goldene (Rabel), mit Opal und Stein...

Berlorn Schirm am d. Stadt. Salatlentlaufstelle auf dem Ludwigs-Platz...

Berlorn Verlaufen Sonntag morgen 1/9 Uhr...

Berlorn Ich gebe ab Haidekraut vorzügliches, sehr billiges...

Berlorn Streich, Wäckerle, 84 K. kath. aus guter Familie...

Berlorn Hausbursche oder Frau a. Wege befragen, leichte Lagerarbeit...

Zimmermann, Baufleiner für Betriebsreparaturen gesucht...

Hausbursche, ein ordentlicher gesucht. Eintritt sofort...

Hilfsarbeiter sowie Blechner werd. sof. gesucht...

1 Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung...

Schlosser-Lehrling gesucht! Vorrat...

Verkäuferin für Zigarren und Papier gesucht...

Zimmermädchen für sofort oder 1. Juli gesucht...

Hotel Große. Gesucht für 1. Juli Köchin und Zimmermädchen...

Kinderfräulein zu 2 Kindern (1 u. 11 Jahr) der 1. Juli gesucht...

Mädchen für Küche und Hausarbeit auf sof. od. 1. Juli gesucht...

Gesucht z. 1. Juli tüchtiges Mädchen wegen Erkrankung des hebrigen...

Schneider(in). Tüchtiger Arbeiter auf Mäntel und Instandsetzungsarbeiten...

Lehrmädchen für Versicherungsbüro gesucht...

II. Arbeiterin. Sina Mad, 21 Ruppertstr. 34.

Mädchen finden Beschäftigung bei Elikann & Baer...

Automobil-Mechaniker und Maschinenschlosser per sofort gesucht.

Facharbeiter der Metallindustrie aller Art, ungelernete Hilfsarbeiter, weibliche u. jugendliche Arbeitskräfte...

Färber und Wäscher auch ausbilsweise, sucht sofort...

Zum sofortigen Eintritt wird eine größere Anzahl fleißiger Arbeiter u. Arbeiterinnen gesucht...

Gesucht Büglerinnen und Hilfsarbeiterinnen. Julius Iken, Dampfwaldbank Bulach.

Gesucht auf 1. od. 15. Juli ein braves, fleißiges Mädchen...

Gesucht Tüchtige Schneiderin für Kinderkleider...

Putzfrau gesucht. Lazarett III Neue Gewerbeschule Adlerstraße.

Stellen-Gesuche. Wagenladier, 30 J., sucht Stellung als Ladier...

In der Kirchstraße (bei der Amalienstraße) ist eine 3-Zimmerwohnung...

Zu vermieten Reiser-Allee 77a, 2. Stock, 4 schöne Zimmer...

Drei große, schöne Zimmer zu vermieten oder auch als 4-Zimmer mit Küche...

Gut möbl. Zimmer in der Nähe des neuen Ringent-Krautens...

Wohn- und Schlafzimmer für einzelnen Herrn oder Dame...

Miet-Gesuche. Wohnung von 3-4 Zimmern auf Oktober...

kleines Haus am Weinberg in Karlsruhe...

Moderne 4-Zimmerwohnung mit Zubehöre in gutem Hause...

Wohnung gesucht. 2 bis 3 Zimmerwohnung von kinderl. Ehepaar...

Wohnung gesucht. Solid, fröhlich, sucht ein gut möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer Nähe Hauptpost bevorzugt.

Dame sucht gut möbl. Zimmer, mögl. mit Balkon...

Putzfrau gesucht. Lazarett III Neue Gewerbeschule Adlerstraße.

Putzfrau gesucht. Lazarett III Neue Gewerbeschule Adlerstraße.

Putzfrau gesucht. Lazarett III Neue Gewerbeschule Adlerstraße.

Putzfrau gesucht. Lazarett III Neue Gewerbeschule Adlerstraße.

Nach 42monatlicher treuer Pflichterfüllung fiel am 10. Juni unser herzlich geliebter Sohn und Bruder

Gefreiter

Oskar Auth

Füsilier-Regiment Nr. 40 Hohenzollern
Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. und der Bad. silbernen Verdienstmedaille.

In tiefem Schmerze:

Frz. Auth, Bildhauer.
Agathe Auth, geb. Leiner.
Frz. Auth, z. Zt. im Felde.
Agathe Auth.

Karlsruhe, den 24. Juni 1918.
Akademiestraße 16. B20785

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß unser einziger, unvergeßlicher, innig geliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam

Ferdinand Rahm

Sergeant in einem Feld-Artillerie-Regiment
Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. und der Bad. Verdienstmedaille in den schweren Kämpfen, nach fast 4jähriger treuester Pflichterfüllung, am 9. Juni im blühenden Alter von 23 Jahren den Heldenod gestorben ist. B20748

In tiefer Trauer:

Ferdinand Rahm, Pfisterermeister.
Käthe Rahm, geb. Woll.
Emma Lehmann, geb. Rahm.
Anna Rahm.
Karl Lehmann, Gewerbeschulvorstand.
Marie Syring, Brau.

Karlsruhe, Ueberlingen, den 24. Juni 1918.
Trauerhaus: Rheinstraße 11.

Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch, den 26. Juni, mittags 1/2 3 Uhr, Weibienstraße Nr. 35, gegen sofortige Zahlung:

2 aufgerichtete Betten, 1 Koffhaarmatratze, 2 Nachttische, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Spiegel, 1 Vertiko, 1 Auszugstisch, 1 Konsole mit Spiegel, 2 Sofas, 2 Korbstühle, 1 Serviertisch, sonstige Tische, Stühle, Figurenkästen, 1 Schrank, 1 hohe Standuhr mit Gewicht, 1 Garbentisch, 1 Wanduhr und verchied. Nippfachen, 1 Küchenschrank, 1 emaillierter Kochherd, etwas Koch- und Küchengerät, Boden Teppiche, Einzelumläufer, 1 Babynanne, sowie allerlei sonstiger Hausrat.

Boerler, Vorsitzend. des Obergerichts, Bezirk II.

Villa

im Köhler-Strug-Quartier, 11 große schöne Zimmer u. i. w., modern ausgestattet, zu Mk. 70.000,- zu verkaufen. B20788

Dr. O. Heberle, Biegenstraße, Poststr. 37, Tel. 2396.

Villenortig gebautes Wohnhaus

mit 4 Zimmern, 1 Zimmerkammer, 1 Bad, 1 Kellerräumen mit Waschküche, in ruhiger Lage Bruchwald, ist preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. B20800 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse.

Pony zu verkaufen

116. Waff. 420756

Zu verkaufen: 4 Kleiderkabinete, 3 Badstühle, 1 mit Marmorplatte, 1 Rührer, 1 runder Bierkessel, 1 Koffhaarmatratze, 1 Sofa u. 4 Stühle, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank, 1 ein Bettstelle u. Matratze, 2 Gaslampen, 1 Silber, 1 weißemaltes Kochherd mit Email.

Boerler, Vorsitzend. des Obergerichts, Bezirk II.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern abend 9 Uhr mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Valentin Feuerabend

unerwartet schnell sanft entschlafen ist. B20774

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Feuerabend

geb. Enderle, Witwe.

Karlsruhe, den 24. Juni 1918.
Beerdigung: Mittwoch nachmittag 1/4 4 Uhr.
Trauerhaus: Schützenstraße 78.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter u. Tante

Magdalena Gopenflo

geb. Demarez, Altrosenwirtin

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. B2898a

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Albert Horning

„zur Rose“.

Friedrichstal, den 23. Juni 1918.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr, in Friedrichstal statt.

Fahrnis-Versteigerung

Donnerstag, den 27. Juni, mittags 1/2 3 Uhr, Weibienstraße Nr. 26, 8. Etage:

1 aufgerichtete Bett, 1 Koffhaarmatratze mit Federbetten, 2 Nachttische, 2 Kommoden, 1 Gausapothek, 1 Vertiko, 1 Büfett, 1 Salonstisch, 2 Schränke, Tische, Stühle, 1 Leinwand, 1 Regulator, Bilder, Spiegel, Nipp- und Blumentisch, 1 Bücherregal, 1 Nachttisch, Küchenschrank, Nippfachen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Kochherd, 1 Wascherb mit Pant, sowie aller sonstiger Hausrat.

Boerler, Vorsitzend. des Obergerichts, Bezirk II.

Erschienen:

W. I. B. - Telegramme

Band 7 und 8.

256 Druckseiten stark.

Die überaus günstige Aufnahme, welche die Bände 1 bis 6 gefunden haben, veranlaßt uns, legt den 7. und 8. Band herauszugeben, der die Kriegsergebnisse vom 18. Dezember 1916 bis 31. März 1917 und 1. April 1917 bis 8. Juli 1917 umfaßt.

Das Buch besitzt auch für die fernste Zukunft historisch. Wert u. unermessliches Interesse.

Es sollte daher in keinem Hause fehlen.

Preis per Stück nur 70 Pf., durch unsere Geschäftsstellen u. Zeitungsboten zu beziehen. (Nach auswärtig 80 Pf. portofrei).

Verlag der „Bad. Presse“, Karlsruhe.

oriental. Möbel

zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 7740 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse.

1 Schrank, 1 Kommode

zu verkaufen. B20789

Göhrer, 16. 2. St.

Mähmaschine

gut erhalten, für 60 Pf. zu verkaufen. B20787

Kühner, Berberstr. 78. III.

Für Garten- und Hofarbeiten habe ich verschiedene kleine

Handwagen

(Koffelhäuser), 3 Zentner Tragkraft, zu verkaufen. B20786

Margaretenstraße 40.

Ferd mit 4 Rädern

oder größeren Ausmaß geeignet, gut erhalten, billig zu verkaufen. B20785

Marxgrabenstr. 27. II.

Aus Herrschaftshaus zum Verkauf

Universal-Fließgrößen- und Brau-Apparat

„Cucullus“ für Gas, mit eisern. Zylinder, zum feinen Brauen von Bier zu verkaufen. B20784

Angebote unt. Nr. 7740 an die Geschäftsstelle der Badischen Presse.

Einen gut erhaltenen, fast neuen

Gaulengöpel

hat zu verkaufen. B20783

Christoph Esig, Witten, Wassenbad, Witten, St. Schwaigern, Witten.

Regulator

und eine neue 7668.2

Kochkiste

billig zu verkaufen. B20782

Gabelbergerstr. 1. L. I.

Kinder-Sportwagen

mit Dach, bill. zu verkaufen. B20781

Weintraub, Kronenstr. 58.

Kinderliegewagen

noch gut erhalten, preisw. zu verkaufen. B20780

St. St. (Kaiserstr.) 20. III.

Guter Holzofen mit Schloß u. Griff, auch für Kochkiste geeignet, u. ein zusammenlegbarer Tisch zu verkaufen. B20779

Historiastr. 12. III. rechts.

Ein Bunt

junge Katzen

zu verkaufen. B20778

10er, Langartenstr. 58. IV.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Barbara Metzger

geb. Hartmann

am Sonntag, den 23. Juni, abends 6 Uhr, nach langem Leiden sanft entschlafen ist. B20727

In tiefer Trauer:

Namens der Hinterbliebenen:

Hermann Megger, Blechner

und 7 Kinder.

Karlsruhe, den 24. Juni 1918.
Trauerhaus: Schützenstr. 73. III.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. Juni, nachmittags 4 Uhr statt.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes

Richard Müller

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 24. Juni 1918.

Familie Karl Müller,

Schreiner.

Der Trauer-Gottesdienst findet Donnerstag früh 7 Uhr in der Sankt Bonifatiuskirche statt. B20769

Für Wiederverkäufer habe einen Posten nur gute

Schuhlederriemen

jede Länge, solange Vorrat abzugeben.

Fr. L. Siegel
Horb a. N., Wittbg.
B20673g.2.2

Ein großer Posten leichte

Schmiede-Arbeit

zu vergeben. 7741.2.1

P. Huckschlag,
Metallwarenfabrik,
Karlsruhe i. B.,
Gummeierstraße 26.

Welch edelstehende Sache wäre einem fleißigen Jungen, der das Seminar besuchen will, ein guterb. Klavier überlassen zu tun? Angebots unter B20751 an die „Badische Presse“.

Kind.
Kriegerfrau sucht für ihren 8 Wochen alten Knaben aus sorgsame Pflege. Angeb. unt. Nr. B20725 an die „Bad. Presse“ erb.

gleich welches Modell, zu kaufen gesucht. B20750

An die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Eater

Rattenfänger

sofort zu kaufen gesucht. Angebots unt. Nr. B2884a an die „Bad. Presse“.

Todes-Anzeige.

Tief erschüttert machen wir unseren Verwandten u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere unvergeßl. Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Wieland

geb. Schwalzer

nach kurzer Krankheit schnell und unerwartet verschieden ist.

Der tieftrauernde Gatte:

Joh. Wieland

nebst 6 Kindern.

Karlsruhe, den 23. Juni 1918.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 1/2 5 Uhr ist. B20799
Trauerhaus: Waldstraße 11.

Pflanzenleim

prima Qual., hervorragende Klebkraft, lange haltbar, von ausgiebigem Gebr. für

Buchbinder und Tapeziere

in Mengen von 25 und 50 kg. zu 20 und 25 Mark erhältlich. Geb. wird zum Selbstkostenpreis berechnet. Probeforderung in Briefpost zu 6 Mk. per Radm. G. Müller, Generalvert., bei hoher Prob. gesch. G. Müller, Gem. Fabrik, Stuttgart Traubenstr. 53. B2902a

Akkumulatoren-

Labelation. 6241.14.3
Grund & Technik. Waldstraße 26.

Daniels 7614
Konfektionshaus
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe
Seiden-Jacken
in grosser Auswahl.

Einfamilienhaus

nebst Stallung für Kleinvieh u. Garten von 8000 qm. im beliebigen Nähe Karlsruhe, Nippur oder Göttingen sofort zu kaufen gesucht. Angebots unter B20726 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gaukaufrage

Ein in der Südbadischen gelegenes, auf zentraler Gaus mit 3-4 Zimmerwohnungen zu kaufen gesucht. Angebots u. Nr. B20728 an die „Bad. Presse“ erb.

Haus mit Verkleidung

aus liebsten Materialien (kleineres Objekt) B20791 zu kaufen gesucht Gg. Heberle, Poststraße 37. Tel. 2399.

Kontrolladenskasse,

gleich welches Modell, zu kaufen gesucht. B20750

An die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Eater

Rattenfänger

sofort zu kaufen gesucht. Angebots unt. Nr. B2884a an die „Bad. Presse“.

Mäuse- u. Rattenbazillus.

Mäusebazillus Mk. 1,75 mit größtem Erfolg zur Vertilgung von Feld- und Hausmäusen.

Rattenbazillus Mk. 2.- gegen Dampfer, Ratten und Wühlmäuse verwendet

wieder eingetroffen.

Alle erprobte Mittel gegen Kopfläuse, Wanzen, Flöhe, Käfer und Motten auf Lager.

Drogerie Walz,

Karlsruhe i. B., Kurdenstraße Nr. 17.
Versand nach auswärts nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme. 7767

Weintraubs

Ans u. Verkaufsgeschäft, 52 Kronenstr. 62.
Wer ist 200 Mark
geg. 500. Ans u. pünktl. Rückzahlung von monatl. 100 Mk? Angeb. u. B20721 an die „Bad. Presse“ erb.

Einfamilienhaus

nebst Stallung für Kleinvieh u. Garten von 8000 qm. im beliebigen Nähe Karlsruhe, Nippur oder Göttingen sofort zu kaufen gesucht. Angebots unter B20726 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gaukaufrage

Ein in der Südbadischen gelegenes, auf zentraler Gaus mit 3-4 Zimmerwohnungen zu kaufen gesucht. Angebots u. Nr. B20728 an die „Bad. Presse“ erb.

Haus mit Verkleidung

aus liebsten Materialien (kleineres Objekt) B20791 zu kaufen gesucht Gg. Heberle, Poststraße 37. Tel. 2399.

Kassenschrank,

gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7715 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Sache gebraucht, stark

Hand-Wagen.

Angebote mit Preisangabe an Konditorei Kaehle Karlsruh. B2079a

Mauer-Pistole

mit Anschlaglochen und Parabolum (Wemerschloß) zu verkaufen. A. Hötcher, B20795 Adlerstr. 40.

Spiralturbine

für 350-400 Set. Liter bei 6-8 Meter Gefälle, komplett mit Hochleistung, von Schneider Jaquet, Strassburg gebaut, unter Garantie zu verkaufen. B2894a

Adolf Haas,
Holl a. Dornersbach.

Schneiderleim

backofen zu verkaufen. B20788

Kaiserstraße 62. III.

Neuen Weberbackofen

2 Etagen, circa 20 Laibe, für 1000 Liter, unter Garantie zu verkaufen. B2895a

Adolf Haas,
Holl a. Dornersbach.

Bettstelle

mit Patentrost für 20 Mk. zu verkaufen. B20803

Schützenstr. 19. IV. III.

Souleganter Mahagoni-Salon

mit Lehmbau, Arbeit, auch als Herrenzimmer, nur Mk. 3200, modern, Wohnzimmer, beich. aus: groß. Umbau, erp. Ausgest. Tisch, diplomatisch, Diplomaschreiberei mit 2000, nur Mk. 1850, 2 weisse Metallbetten, mit guten Matratzen, nur Mk. 850, 2 Brautkleider Mk. 300, elektr. Blüchergarnitur, kompl., nur Mk. 580, latierter Rührer, verchied. Silber u. mehr billig veräußert.

Adolf Meisel, Hamburg, Papenstr. 27. post.

Zu verkaufen:

1 neuer, email. Wäschkorb, zweifach, für Hotelküche etc.

1 geb. Schweißapparat für die Weine.

2 Stohlfarren.

1 Transport-Dreirad mit Kasten.

1 Fahrrad ohne Gummi.

1 Kaffeezister für Großbetrieb.

3 Schreibpulte.

1 Schreibpult-Übertelle.

1 Schrank mit Aufsatz für Briefkasten etc.

1 Schreibzettel-Diele.

1 neue Schwammbadewanne.

10 Kinderbadewannen

Wilhelmstraße 57.
Anzusehen 9-12 und 2-6 Uhr. 7768